

Sensibler als gedacht: der Oktopus

Oktopoden sind intelligente Tiere, sie erinnern sich an Menschen und an früher erlittene Schmerzen. Die Autorin Sy Montgomery ist davon überzeugt, dass die Meeresbewohner Gefühle haben.

Bevor Octavia starb, schwamm sie noch einmal an die **Oberfläche** ihres **Aquariums**. Und das nicht etwa, weil sie hungrig war, sondern um sich von ihrer Freundin Sy Montgomery zu verabschieden: „Sie legte ihre **Saugnäpfe** um meinen Arm, sah mir ins Gesicht und hielt mich so minutenlang.“ Die Geschichte ist **beeindruckend**, denn Octavia war ein Oktopus.

Vor ihrer letzten Begegnung mit Montgomery hatte Octavia zehn Monate **abgeschieden** in einer **Höhle** verbracht. Trotzdem schien sie sich an ihre menschliche Freundin zu erinnern. Eine **bemerkenswerte** Leistung, denn: „Für ein Tier, das nur drei bis fünf Jahre lebt, sind zehn Monate wie Jahrzehnte“, sagt Montgomery. Sie hat viele Bücher über die Beziehung zwischen Mensch und Tier geschrieben und ist sich sicher, dass Oktopoden intelligent sind und Gefühle haben.

Auch Forschungsergebnisse zeigen, dass es sich um sensible Tiere handelt. So fanden die Wissenschaftler Kristin Andrews und Frans de Waal heraus, dass Oktopoden ein Schmerz**gedächtnis** besitzen. Das heißt, dass sie auf Schmerzen nicht nur mit **Reflexen** reagieren. Sie **meiden** auch Orte, an denen sie früher einmal Schmerzen erlitten haben. Die Erinnerung daran haben sie **offenbar abgespeichert**.

Was genau **in** Oktopoden **vor sich geht**, wird man vielleicht nie erfahren. Aber für Montgomery ist das kein Grund, ihre Gefühle nicht zu berücksichtigen: „Ich weiß auch nicht, was mein Ehemann wirklich fühlt, ob **sich** Glück für ihn genauso **anföhlt** wie für mich.“ In Großbritannien soll es bald ein neues Tierschutzgesetz geben. Darin sollen nicht nur Oktopoden, sondern auch **Hummer** und **Krabben** als besonders sensible Tiere geschützt werden.

Autorin/Autor: Carla Bleiker, Philipp Reichert

Glossar

sensibel – mit viel Gefühl; so, dass jemand viel wahrnimmt und stark fühlt

Oktopus, Oktopoden/Oktopusse (m.) – ein Meerestier mit acht Armen, auch als Krake bekannt

etwas erleiden – etwas Schlimmes erleben

Oberfläche, -n (f.) – hier: die obere Schicht von einem Gewässer

Aquarium, Aquarien (n.) – ein Behälter aus Glas, in dem z. B. Fische schwimmen

Saugnapf, -näpfe (m.) – hier: ein Organ, mit dem sich manche Tiere an glatten Flächen festsaugen können, indem sie Unterdruck erzeugen

beeindruckend – faszinierend; toll

abgeschieden – einsam; so, dass etwas weit entfernt von anderen Lebewesen ist

Höhle, -n (f.) – ein großer, natürlicher Raum in oder unter der Erde

bemerkenswert – so gut oder auffällig, dass es besonders beachtet wird

Gedächtnis (n., nur Singular) – die Fähigkeit, sich an etwas zu erinnern

Reflex, -e (m.) – eine körperliche Reaktion, die automatisch abläuft, ohne dass man sich bewusst für sie entscheidet

jemanden/etwas meiden – nicht zu jemandem/etwas hingehen

offenbar – anscheinend; wie es den Eindruck macht

abgespeichert – so, dass eine Information da ist und jederzeit abgerufen werden kann

vor sich gehen; etwas geht vor sich – etwas passiert

sich an|fühlen – so sein, dass etwas für ein bestimmtes Gefühl sorgt

Hummer, - (m.) – ein großes Krebstier mit auffälliger Schale

Krabbe, -n (f.) – ein kleines Krebstier